

Rund um den Erzberg

Ausgabe 1, April 2023 - Österreichische Post AG – Postentgelt bezahlt

Zeitung der **KPÖ** Eisenerz

Stoppt die Teuerung! KPÖ für amtliche Preisregelung

Der Vizepräsident der Bundesarbeitskammer, Erwin Zangerl, verlangt die Wiedereinführung amtlicher Preisregulierungen, um die Teuerung in Österreich zu stoppen. Diese Meldung lässt sich aufhorchen. Der Präsident der Tiroler AK ist nämlich Mitglied der ÖVP.

Und er hat Recht: Im Geschäft kostet die Milch schon mindestens 1,50 Euro. Alle Güter des täglichen Bedarfs werden Tag für Tag für Tag teurer. Bei der Stromrechnung gibt es negative Überraschungen. Auch das Wohnen wird

dramatisch teurer. Die Zahlen für das Jahr 22: Nahrungsmittel plus 17%, Wohnen und Heizen plus 22,6%, Gasthaus plus 12 Prozent.

Die richtige Antwort darauf wäre eine amtliche Preisregelung für Güter des täglichen Bedarfs, Wohnen und Energie. Stadträtin Anna Skender: „Die KPÖ fordert das schon lange. Jetzt ist auch ein schwarzer AK-Präsident dafür. Warum unterstützt die Regierung aber die Preistreiber? Das ist die Frage aller Fragen.“

„Die Politik ist nicht dazu da, um Energie-, Immobilien-

und Lebensmittelkonzernen permanent unter die Arme zu greifen und ihnen zu noch mehr Profiten zu verhelfen, sondern sie hat dafür zu sorgen, dass sich die Bevölkerung gerade grundlegende Bedürfnisse leisten kann“, so die Kritik von AK Präsident Zangerl. Manche Unternehmen nutzen die Teuerung, um ohne jeden Zwang ihre Preise zu erhöhen und um zusätzliche Gewinne zu machen. „Der freie Markt zeigt jetzt, wozu er im Stande ist, nämlich um Waren und Dienstleistungen künstlich teuer zu halten.

Preissenkungen werden kaum an die Kundinnen und Kunden weitergegeben, die Preise werden hochgehalten, die Bundesregierung muss jetzt endlich handeln und dem Einhalt gebieten“, fordert Zangerl.

KPÖ-Stadträtin Anna Skender: „Wahre Worte. Wenn dem aber keine Taten folgen, verhalten sie im Wind. Solange die Regierung den Profitmachern die Mauer macht, wird sich aber nichts ändern.“

Beratungsstellen: Siehe Seite 2



Frohe Ostern!

wünscht die KPÖ Eisenerz
Stadträtin Anna Skender
und die Gemeinderäte Robert Wieser
und Udo Ranninger.



Richtsätze 2023

Pensionen – Ausgleichszulage brutto
 Mindestpension mit Ausgleichszulage für Alleinstehende: € 1.110,26 für Ehepaare, eingetragene Partnerschaften:€ 1.751,56
 Erhöhung pro Kind:€ 171,31

Sozialunterstützung/Höchstsätze 2023
 Alleinstehende und Alleinerzieher/innen:€ 1.053,64
 Volljährige im gemeinsamen Haushalt € 737,50
 ab 3. volljährige Person:€ 474,14
 1., 2., 3. Kind:€ 221,26
 ab dem 4. Kind:€ 184,39

Wohnunterstützung: Der Höchstsatz teilt sich zu 60 % (€ 632,18) in Lebensunterhalt und zu 40 % (€ 421,46) in Wohnbedarf. Betragen die Wohnkosten (Miete, Heizung, Strom, Haushaltsversicherung) weniger als 40 % werden nur die tatsächlichen Wohnkosten ausbezahlt. Übersteigen die Wohnkosten die 40 %, wird eine Wohnkostenpauschale in Höhe von max. 20 % (€ 210,73) gewährt.

Rezeptgebührenbefreiung
 Befreit sind Personen mit niedrigem Einkommen bis zu einer Grenze von € 1.243,49 für Alleinstehende und € 1.961,75 für Ehepaare, pro Kind erhöht sich der Betrag um € 191,87. Die **Rezeptgebühr steigt** von 6,65 auf 6,85 € pro Medikament.

Geringfügigkeitsgrenze
€ 500,91 Euro /Monat

Grenze für GIS-Gebührenbefreiung/ Telefonentgeltzuschuss:
 Befreit sind Personen mit niedrigem Einkommen (Transferleistungen, **keine Gehälter**) bis zu einer Grenze von
 1 Person:€ 1.243,49
 2 Personen:€ 1.961,75
 für jede zusätzliche Person im Haushalt: € 191,87

Familienbeihilfe

Bei einem Kind unter 3J: € 182,40;
 über 3J: € 190,76, über 10J: € 211,49,
 über 19J: € 236,47
 Dieser Beitrag erhöht sich bei 2 Kindern um € 7,51, bei 3 um € 18,41
 bei 4 um € 28,04 bei 5 um € 33,86,
 bei 6 um € 37,77 bei 7 um € 52,02.
 Im September zusätzlich € 105,8
 Schulstartgeld für Kinder zw. 6 und 15 Jahren; **für erheblich behinderte Kinder** kann erhöhte Familienbeihilfe beantragt werden: Der Zuschlag beträgt € 164,90.

Pflegeld 2023

Stufe 1:	€ 175,00	65h/Monat
Stufe 2:	€ 322,70	95h/Monat
Stufe 3:	€ 502,80	120h/Mon.
Stufe 4:	€ 754,00	160h/Mon.
Stufe 5:	€ 1.024,20	180h/Mon.
Stufe 6:	€ 1.430,20	üb.180h/M
Stufe 7:	€ 1.879,50	üb. 180h/M

**Hilfe bei hohen Energiekosten:
 Wohin kann ich mich wenden?**

**Beratungsstellen-
 Übersicht**

Auf wohnschirm.at finden Sie gesammelte Informationen und Anlaufstellen, wenn Sie Probleme bei der Bezahlung Ihrer Miete und/oder Ihrer Energiekosten haben. Bei Bedarf können auch finanzielle Unterstützungen ausbezahlt werden. Beratungsstellen der Caritas bzw. des Roten Kreuzes in Ihrer Nähe sind mit Kontaktinformationen eingetragen. Vereinbaren Sie einen kostenfreien Beratungstermin: wohnschirm.at

Energie Steiermark

Kund:innen der Energie Steiermark, die eine GIS-Gebührenbefreiung haben, können einen günstigeren **Sozialtarif für Strom** beantragen: <https://www.e-steiermark.com/grundversorgung>

KPÖ-Sozialberatung

Karin Gruber im KPÖ-Landtagsklub unter Tel. 0316/877-5101 beantwortet Ihre Fragen.



Schwarz-Grün kürzt bei Familien

Die Bundesregierung hat beschlossen, den Familienlasten-Ausgleichsfonds (FLAF)-Beitrag ab 2025 um 0,2 Prozent auf 3,7 Prozent abzusenken. Die Abkürzung FLAF steht dabei für FamilienLasten-Ausgleichsfonds, aus dem wichtige soziale Leistungen wie Familienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, oder die Schülerfreifahrt finanziert werden.

Der FLAF wird von den

Arbeitgebern in Österreich zusammen mit der Lohnsteuer bezahlt. Es handelt sich um Lohnnebenkosten.

Die Schwarz-Grüne Bundesregierung gibt nun dem Druck der Unternehmer nach und senkt die Dienstgeberbeiträge für den FLAF. In Summe rechnet man mit einer Entlastung der Unternehmen in Höhe von rund 250 Millionen Euro. Schon jetzt ist der FLAF-Reservefonds mit über

drei Milliarden Euro im Minus!

Früher oder später wird also zu entscheiden sein, ob man die Leistungen des FLAF, also eben beispielsweise die Familienbeihilfe, reduziert, oder durch den allgemeinen Steuertopf finanziert. Ersteres wäre ein massiver sozialer Kahlschlag auf dem Rücken der österreichischen Familien, zweiteres würde einer Umverteilung von Unten nach Oben gleichkommen.

Ein frohes Osterfest wünscht:



**Kinderland Eisenerz
 Zentralverband der Pensionisten Eisenerz**

Ostern ist ein Friedensfest

Liebe Eisenerzer!

Der Frühling zieht ins Land, die Tage werden viel länger. Das ist die positive Nachricht.

Leider kommen auch neue Belastungen auf uns zu: Mieten werden massiv erhöht, die Betriebskosten steigen, das tägliche Leben wird täglich teurer, die neue ORF-Haushaltsabgabe kommt noch dazu. Das alles steigt wesentlich schneller als unsere Löhne und Pensionen. Diese Rechnung geht sich einfach nicht aus.

Bei diversen Sozialleistungen schauen Menschen mit unterdurchschnittlichen Arbeitseinkommen, die dringend Unterstützung gebrauchen könnten, aber leider durch die Finger. Hier hat die Landesregierung dringenden Handlungsbedarf.

Und es ist auch kein ruhiger und friedlicher Frühling, den wir gerade erleben.

Es gibt nichts Wichtigeres als den Frieden! Dieser Satz ist in der Vergangenheit von sehr vielen Men-

schen ohne großes Nachdenken ausgesprochen worden. Heute leben wir in Zeiten des Krieges und Frieden ist nicht in Sicht.

Ostern ist eigentlich ein Friedensfest. Hoffen wir auf einen Wechsel der Zeiten, damit wir wieder vom Frieden reden können, ohne von den Kriegstreibern beschimpft zu werden.

Glück Auf!

Ihre **Stadträtin Anna Skender**



von
**KPÖ-Stadträtin
Anna Skender**



**Sie haben
ein Anliegen?**
Wir sind für Sie da!



0316/877 5104
KPÖ-Landtagsklub



FRIEDEN
und Neutralität!
KPÖ

KLEIN, aber MIT BISS



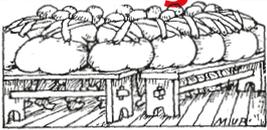
*Eine Bank müsste man
sein.
Dann würde mir die
Regierung die Geldsorgen
abnehmen und
mich retten.*

AUFRUF

Stadträtin Anna Skender (KPÖ) leistet gute Arbeit für Eisenerz. Helfen Sie mit, diese Tätigkeit auf eine breitere Basis zu stellen! Anna Skender: „**Wer uns unterstützen will, oder Vorschläge hat, ist herzlich willkommen.**

Besuchen Sie mich in unserem Büro,
Freiheitsplatz 1 oder kontaktieren Sie mich

telefonisch: 0699 / 180 55 290



Aus der Eisenzer Gemeindestube Sitzung vom 23. März 2023

Lustbarkeitsabgabe abgeschafft

Trafik erhalten

Die Trafik in der Innenstadt soll erhalten bleiben. Deshalb richtete der Gemeinderat ein Schreiben an die Austria Tabak-AG. Noch dem Tod des bisherigen Inhabers gibt es im Stadtzentrum von Eisenzer keine Trafik mehr. Es bleibt nur mehr die Trafik beim Pflegezentrum. Die Befürchtung, dass nach dem Aus für die Apotheke in der Innenstadt das gleiche Schicksal auch bei der Trafik droht, hat den gesamten Gemeinderat zu diesem Schritt veranlasst.

Diese Kürzung ist ein Problem

Die KPÖ stimmte gegen die Senkung des Dienstgeberbeitrages zum Fami-

lienlastenausgleichsfonds. (FLAF) **Stadträtin Anna Skender:** „Diese kleine Ersparnis für die Gemeinden bringt ein großes Loch im FLAF. Die Gemeinde erspart sich 5.000 Euro. Auf anderen Seite verzichten wir auf die Lustbarkeitsabgabe von mehr als 10.000 Euro. Wenn man bedenkt, dass es über 2.000 Gemein in Österreich gibt, kann man sich ungefähr ausrechnen, wieviel Geld dem Familien-Fonds entgeht.“

Der Fonds wurde 1955 eingeführt, nachdem die Arbeitnehmerseite auf eine Lohnerhöhung von 6 Prozent verzichtet hat. Wer den Unternehmerbeitrag kürzt, sorgt dafür, dass wichtige Leistung für die Familien überwiegend von den Arbeitern und Angestellten über die Steuern bezahlt werden.

Gemeinderat Ranninger angelobt

In der Sitzung wurde KPÖ-Gemeinderat Udo Ranninger als Nachfolger von Kurt Fent angelobt.

Der Rechnungsabschluss 2022 wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.



le, erster Bauabschnitt. Beträgt 220.000 Euro und für den zweiten Bauabschnitt 260.000 Euro.

An die Immobilien KG Um- und Zubau Polytechnische Schule für JEB Eisenzer/ Lehrwerkstätten für NAZ Eisenzer floss die erste Rate von 168.000 Euro.

Subventionen

Neben diesen Transferzahlungen des Landes beschloss der Gemeinderat Subventionen:

für den Verein Volkshaus Eisenzer 35.560 Euro, sowie zur Erhaltung der Pfarrkirche St. Oswald 10.000 Euro Baukostenzuschuss,

Weitere Beschlüsse

Sanierung der Lärchenstraße zweiter Bauabschnitt 302.069 Euro.

Sanierung der Kaiserschildstraße 442.069 Euro.

Transferzahlungen

Der Gemeinderat beschloss 15.000 Euro für den Verein **Wir für uns**, ausserdem 140.000 für Lehrberufsausbildung im JEB, der NAZ- Ausildungscampus erhalteine Kreditrate 2023 von 568.300 Euro. F

Für Sportinfrastruktur NAZ/ Umschuldung und Fertigstellung gab es die erste Rate 100.000 Euro. Die 1,8 Millionen Euro, die ursprünglich vom Bund kommen sollten und von Vizekanzler Strache versprochen wurden, werden jetzt in Raten vom Land abgestottert.

Die Transferzahlung an die Immobilien KG für Dachsanierung Mittelschu-

PV-Anlagen

Im Gemeinderat gab es auch einen interessanten Vortrag über Photovoltaikanlagen. Stadträtin Anna Skender: „Das alles ist gut, schön und wichtig, solange dafür nicht die Natur bei uns verschandelt wird. Diese Natur ist nämlich für die Entwicklung eines sanften Tourismus sehr wichtig.“

 **Strom** bis zu **+317%**

 **Gas** **+115%**

 **Treibstoffe** **+53%**

Wer kann sich DAS noch leisten?



PREISE RUNTER!

KPÖ



Guten Tag, Hallo und Glück Auf

Ein Neues Jahr ist angebrochen. Ein Jahr wo viele Menschen hoffen das es besser werden wird.

Das Letzte Jahr hatte zahlreiche Ereignisse. Letzte Auswirkungen von Corona, Krieg in der Ukraine, Teuerungen die viele Menschen, teilweise in den Ruin bringen, oder dafür sorgen dass Geschäfte zusperrten müssen. Strom, Lebensmittel und Sprit sind laufend gestiegen. Es wird auch in diesem Jahr, durch die hohe Inflation von rund 11%, wohl keine Entspannung im Sicht sein.

In Eisenerz wird es in diesem Jahr einige Baustellen ge-

ben. Im Frühjahr soll mit dem Bau der neuen Billa-Filiale begonnen werden. Die Straßen Sanierung auf dem Präbichl ist schon im Arbeit, laut Bericht der Kleinen Zeitung sollte diese 22 Jahre dauern. Die Kaiserschildstrasse um 580.000 Euro saniert werden. Eine Unterstützung seitens des Landes für den Lawenschutz der B 115, von 600.000 Euro, bereitgestellt werden. Und um rund 1. Million Euro sollte der zweite Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt B115 unterstützt werden. Die Gesamtkosten betragen 3,35 Millionen Euro.

Im Dezember 2022 ist unser Freund und Genosse Kurt

Fent ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten.

Ich bin nun sein Nachfolger. Auch in den verschiedenen Ausschüssen, Bildung und Sport sowie Kultur und Sport, folge ich Kurt Fent nach. Ich möchte mich bei ihm für die lange Gemeinderatstätigkeit bedanken und wünsche ihm noch alles Gute.

Ich werde mich bemühen dieses Mandat als Gemeinderat möglichst gut weiterzuführen. Mit der Unterstützung von Anna Skender und der KPÖ wird dies auch gelingen.

Ich möchte mich bei allen Menschen, die anderen



Udo Ranninger

**helfen konnten, bedanken.
Ein herzliches Glück Auf.
DANKE**

**Gemeinderat
Udo Ranninger**

KPÖ **Maifeier in Graz**

**WOHNEN
DARF NICHT
ARM MACHEN!**

**1. MAI
DEMONSTRATION**
10 Uhr ★ Mariahilfer Platz

Eisenerzer Sportler: Große Erfolge



Foto: ÖSV

Die Eisenerzerin Lisa Hirner gewann bei der Junioren WM in der Nordischen Kombination Gold und Bronze. Im Mannschafts-Mix-Bewerb der „großen“ Nordischen WM erreichte sie ebenfalls Bronze.

Acht Nachwuchshoffnungen aus dem Nordischen Ausbildungszentrum (NAZ) haben sich für die Olympischen Jugendspiele qualifiziert. Im Skispringen waren das Jakob und Simon Stein-

berger, im Biathlon Anna Millinger, Thomas Marchl und Paul Ritter, für die Nordische Kombination Laura Pletz, Anja Rathgolb und Johannes Steiner.

Die beiden Eisenerzer Jürgen Bayer und Walter Krug begeistern Jung und Alt für den Tennissport. Den beiden ist es innerhalb von zwei Jahren gelungen, die Mitgliederzahl der Tennissektion auf mehr als 100 zu vervierfachen.

MAI-FEST ab 13 Uhr ★ **Volkshaus**
Lagergasse 98a, 8020 Graz

**Charlie & die
Kaischlabuam**



**STIMMGEWITTER
AUGUSTIN**
SoSamma

Eintritt frei!
Internationale
Küchenstraße!
Bei jedem
Wetter!

Kinderland-Fasching 2023



Nach zwei Jahren Pause konnten wir wieder einen lustigen Nachmittag beim Kinderland-Faschingsfest erleben. Wie schon zu Beginn des Festes möchte ich mich noch einmal bei der

Stadtgemeinde Eisenerz für die finanzielle Unterstützung bedanken. Bei der Raiba Eisenerz, der Sparkasse Eisenerz und einem privaten Spender gibt es ein herzliches Dankeschön für die Sachspenden.

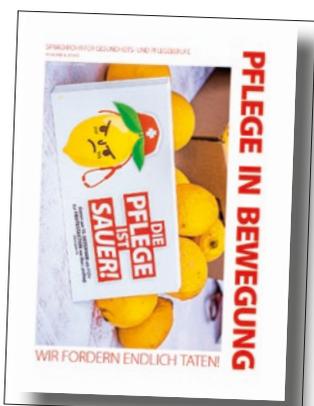
Für gute Unterhaltung sorgten beim Fest DJ „Jozi“ Lechner und unsere reizenden Betreuer von Kinderland Steiermark.

Danke noch einmal für den zahlreichen Besuch. Ich hoffe, dass alle viel Spaß hatten. *Anna Skender*



Neue Ausgabe „Pflege in Bewegung“

Wie belastend der Pflegeberuf ist, wissen viele aus eigener Erfahrung. Viele Pflege-Beschäftigte wollen sich mit schlechten Umständen aber nicht länger abfinden. Die KPÖ Steiermark bietet eine Möglichkeit, sich zu engagieren. Die Zeitschrift *Pflege in Bewegung*, informiert. Gedruckte Exemplare zum Selberlesen oder Weiterverteilen können Sie kostenlos unter: Tel. 0699/ 12534 965 bestellen.



Gesundheit: Drexler putzt sich ab

Die steirische Gesundheitskrise bestimmt die politische Diskussion. Etwas geht aber unter: „Landeshauptmann Drexler hat den Pflegenotstand, den Krankenhausnotstand als Gesundheitslandesrat selbst in die Wege geleitet. Er zählt da wohl auf die Vergesslichkeit der Menschen. Unter ihm wurden Spitäler gesperrt, Gesundheit und Pflege in Gefahr gebracht. Jetzt will er alles schön reden“, sagte KPÖ-Stadträtin **Anna Skender**.



rechtigt: Im steirischen Gesundheitswesen liegt sehr vieles im Argen. Landesrätin Bogner-Strauß führt jenen Kahlschlag weiter, den Christopher Drexler begonnen hat. Diese Krise ist hausge-

macht – und die Lokomotive marschiert weiterhin in die völlig falsche Richtung. Mit dem ständigem Kleinreden der Probleme werden sich diese nicht in Luft auflösen. Es braucht endlich eine grundlegende Kehrtwende in der Gesundheitspolitik hin zu einer Stärkung der flächendeckenden Gesundheitsversorgung in allen Teilen der Steiermark. Schluss mit dem Zusperr-Irrweg!“

Auch KPÖ-LAbg. **Werner Murgg**: „Die Sorgen und die Unzufriedenheit der Bevölkerung sind be-

Pflege-Krise: Jetzt nicht locker lassen



12.154 Unterschriften der Petition **Geht's der Pflege gut, geht's uns allen gut** wurden im Dezember an Landeshauptmann Christopher Drexler übergeben. Im Gespräch berichteten Pflege-

beschäftigte über die krisenhafte Situation für Pflege-Kräfte, Patienten und Heim-Bewohner. Die Kernbotschaft war eindeutig: Die Beschäftigten leisten Großartiges, aber sie arbeiten am Limit und brauchen

dringend eine Entlastung. Die Landesregierung hat die Umstände lange genug klein-geredet und lässt ein Vorgehen mit Plan vermissen.

Jetzt sind konkrete Maßnahmen notwendig.

Inflation frisst Lohnerhöhungen

Alarm an der Supermarktkassa: Um unglaubliche 42 Prozent ist ein durchschnittlicher Einkauf mit 40 preiswerten Lebensmitteln seit September 2021 teurer geworden! Die Entwicklung der Löhne und Gehälter bleibt weit hinter den Preiserhöhungen zurück. Viele Menschen merken es: Diese Rechnung geht sich unmöglich aus.

Menschen mit kleinen Einkommen geben einen großen Teil ihrer Löhne und Gehälter für Energie, Wohnen und Lebensmittel aus. Also genau jene Bereiche, in denen die Preise am stärksten steigen.

Daher fordert die KPÖ amtliche Preisregelungen bei Grundnahrungsmitteln. Das Leben darf nicht zum Luxus werden!

ZVP-Ausflugsfahrten 2023



Donnerstag 4. Mai Abfahrt: 8:00 Uhr	Muttertagsausflug zum Schneiderwirt mit Musik, Kernbuam Museum Bus, Führung, Menü, Tortenbuffet, Kaffee	55,-
Dienstag 6. Juni Abfahrt: 7:00 Uhr	Gmunden/ Grünbergbahn leichte Wandermöglichkeit, herrlicher Seeblick Bus, Berg/ Talfahrt, Bratlessen	55,-
Donnerstag 4. Juli Abfahrt: 7:00 Uhr	Teichalm / Sommeralm eines der grössten zusammenhängenden Almgebiete, Moorlehrpfad, Seerunde möglich, leicht! Bus, Menü	55,-

Anmeldungen: Tel. 0699 /18 055 290



Ob Gas, Strom, Fernwärme, Lebensmittel oder Miete: Das Leben wird immer teurer.

Öffentliche Hand stärken, Preise regulieren, Teuerung bekämpfen!

Die friedenspolitische Erklärung der KPÖ
Steiermark online lesen:
www.kpoe-steiermark.at

WAFFEN LIEFERN KEINEN FRIEDEN

Wir müssen raus aus Kriegslogik und Aufrüstung.
Diplomatie für Waffenstillstand und Frieden!

Was uns AUF- und EINFÄLLT...

...dass Bundeskanzler **Nehammer** in seiner Rede Selbstbeweihräucherung als Versionen verkaufen wollte. An unser tägliches Leben hat er dabei nicht gedacht.



...dass junge Leute, wenn sie ihren Eltern und Großeltern heute vorwerfen, nicht nachhaltig zu leben, dran denken sollten, ob ihre elektronischen Geräte besonders umweltverschmutzend produziert werden.



...dass der **WSV Eisenerz** seine Auflösung beschließen musste.



...dass der **Einserlift** auf den Polster in Betrieb ist. Jetzt kommt es darauf an, dass er von der Bevölkerung auch angenommen wird.



...dass für die Rettung von Banken in Windeseile **hunderte Milliarden Euro** aufgestellt werden. Für die Rettung unseres Lebensstandards ist aber kein Geld da.



...dass die **EU als Friedensprojekt** kläglich gescheitert ist. Jetzt befasst sie sich mit Aufrüstung und Waffenexport. Auch die Neutralität unseres Landes ist im Visier von Politikern und Medien.



...dass die Eisenerzer Firma **Napalm Records** beim Eurovision Song Contest mit einer Gruppe „*Lord of the Lost*“ ein Eisen im Feuer hat. Wir gratulieren dem Unternehmer der Firma, die bei uns Arbeitsplätze schafft.



...dass der Bürgermeister sagt, dass Landeshauptmann Drexler ein Bekenntnis zur Entwicklung von Eisenerz abgegeben hat und wir somit **positiv in die Zukunft** blicken können. Hoffentlich.



... dass die EU über eine Altersgrenze für Autofahrer nachdenkt. 70 Jahre – und aus mit der Mobilität. Es wäre besser den greisen Politikern eine Altersgrenze zu setzen.



Feriencamps für Kinder und Jugendliche

Spass, Abenteuer, Action

kinderland
Steiermark

für Kinder im Alter von
6-15
Jahren

- ★ Vollpension in unserem Feriendorf am Turnersee in Kärnten
- ★ Betreuung durch ein qualifiziertes Team
- ★ Umfangreiches Programm
z. B.: Nachtgeländespiel, Olympiade, Wanderungen uvm.
- ★ Hin- und Rückreise mit Bussen
(verschiedene Einstiegsmöglichkeiten)
- ★ FÖRDERUNGEN möglich!



1-2-3
ODER
Wochen möglich!



Feriendorf Turnersee

09.07. bis 12.08.2023

Rund um den
Erzberg



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckereignisprotokoll“ des Österreichischen Umweltzeichens, ÖW-Nr.94, 9720 Knittelfeld

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger, Herstellung: KPÖ-Steiermark, Lagergasse 98a, 8020 Graz. F. d. Inhalt verantwortlich: Andreas Fuchs. E-Mail: a.fuchs@kpoe-steiermark.at. Fotos: Adobe Stock bzw. KPÖ. Druck Gutenberghaus, Knittelfeld.

Offenlegung: Rund um den Erzberg – Informationsblatt der KPÖ Steiermark – dient der Information der steirischen Bevölkerung im Sinne der Arbeit der KPÖ Steiermark. Das Blatt ist unabhängig von kommerziellen Interessen jeglicher Art und tritt für eine Stärkung und Demokratisierung des solidarischen Sozialsystems und gegen die Privatisierung von öffentlichem Eigentum und öffentlichen Dienstleistungen ein.

kinderland
Steiermark

0316/82 90 70

office@kinderland-steiermark.at
www.kinderland-steiermark.at

Das Land
Steiermark
Gesundheit, Pflege,
Sport und Gesellschaft

GRAZ